

Unterwegs auf sechs Kontinenten

Multivisionsvorträge 2011

Für uns als ambitionierte Fotografen ist die Kamera seit langem ein treuer Begleiter auf unseren Reisen in ferne Welten. Neben der Naturfotografie mit den Schwerpunkten Tier- und Landschaftsfotografie widmen wir uns vor allem landeskundlichen Themen.

Einzigartige Aufnahmen aus sechs Kontinenten bilden die Grundlage für unser breit gefächertes Vortragsprogramm. Ausgedehnte Reisen führten uns in den letzten Jahren unter anderem nach Indien, Indonesien, Malaysia, Australien, Kenia, Ecuador, Kanada, Thailand, Südafrika, Botswana, Simbabwe, Sambia, die VAE, Sri Lanka, Finnland, Mauritius und Fidschi. Ein besonderer Höhepunkt war dabei 2010 eine sechsmonatige Tour von der indischen Hauptstadt Delhi bis ins australische Darwin.

In unseren abwechslungsreichen Vorträgen verschmelzen brillante Fotografien, packende Videosequenzen sowie eindrucksvolle zwei- und dreidimensionale Animationen mit stimmungsvoller Musik und überwältigenden Naturgeräuschen zu einem unvergesslichen Multimedia-Erlebnis.

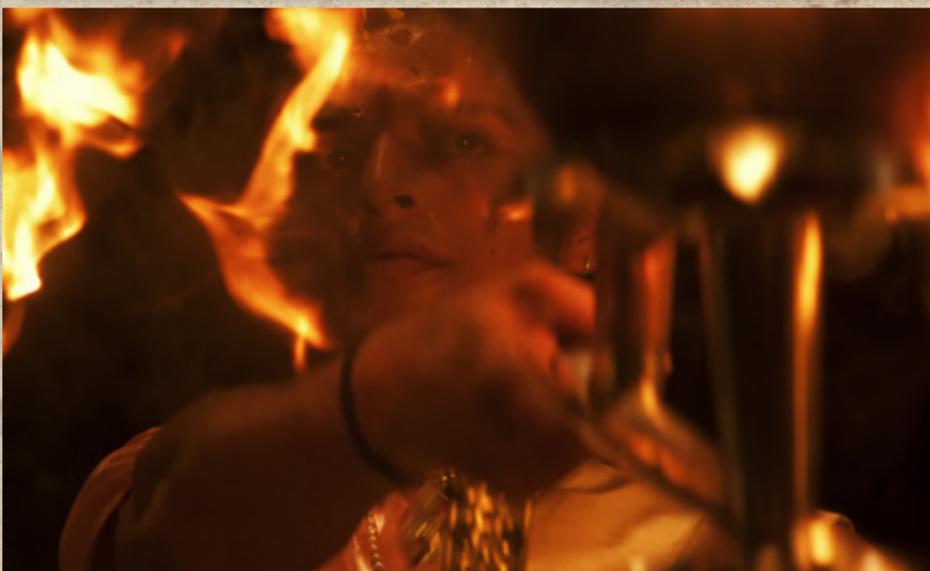


Atemberaubende Naturerlebnisse, kulturelle Highlights und hautnahe Begegnungen mit Bewohnern fremder Erdteile entführen den Zuschauer an ferne Orte und vermitteln ihm das Gefühl, selbst dabei gewesen zu sein. Wissenswerte Informationen über Natur, Land und Leute runden die intensive audiovisuelle Erfahrung ab.

Die vorliegende Dokumentation gibt Ihnen einen Überblick über die Themen und Inhalte unseres aktuellen Vortragsprogrammes 2011. Die Dauer unserer live kommentierten Shows beträgt zwischen 75 und 100 Minuten.

Mit den auf der DVD vorgestellten Trailern – produktionsbedingt in nur in geringerer Auflösung vorliegend – möchten wir Ihnen einen ersten Eindruck vom Gestaltungskonzept unserer Multimedia-Shows vermitteln.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung auf einer Reise rund um den Erdball.



Das Paradies der roten Riesen

Unterwegs zu den letzten Regenwäldern Borneos

Borneo ist ein einzigartiges tropisches Naturparadies. Ausgedehnte Mangrovensümpfe, verzweigte Flussläufe, immergrüne Regenwälder mit den höchsten Baumriesen der Erde und farbenprächtige Korallenriffe machen die drittgrößte Insel der Welt zu einem der artenreichsten Plätze unseres Planeten.

Unsere Reise führt durch den nördlichen Teil Borneos, in die malaysischen Provinzen Sarawak und Sabah. Im Bako-Nationalpark beobachten wir in Küstennähe die seltenen Nasenaffen bei der Nahrungssuche und entdecken das vielfältige Leben im Gezeitenbereich. Üppig grüne Pflanzen mit filigranen Blüten säumen unseren Weg, der Gesang unzähliger Vögel und das Summen exotischer Insekten begleiten uns auf unseren Wanderungen durch die unberührte Natur dieses vielfältigen Schutzgebietes.

Auch an den waldbestandenen Ufern des Kinabatangan hat sich bis heute eine außerordentliche Artenvielfalt erhalten. Mit dem Boot begeben wir uns auf die Suche nach den raren Borneo-Zwergelafanten, die nur noch an wenigen Orten zu finden sind. Von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang ertönen über uns die schrillen Rufe der Nashornvögel, die ebenso wie zahlreiche Reptilien und Amphibi-



bien im ausgedehnten Flussdelta von Sabahs längstem Fluss ihre Heimat haben.

Vom Danum Valley Field Centre, einer Forschungsstation inmitten des Dschungels, 70 Kilometer entfernt von jeglicher Zivilisation, unternehmen wir ausgedehnte Wanderungen bis tief in das grüne Herz des Regenwaldes hinein und folgen unter dem dichten Blätterdach der Spur der mächtigen Orang Utans. Die einzigen Menschenaffen Asiens, von den Einheimischen respektvoll Waldmenschen genannt, haben hier eines ihrer letzten Rückzugsgebiete in freier Wildbahn.

Unsere Reise endet am östlichsten Punkt Borneos, in der geschäftigen Hafenstadt Semporna. In den kristallklaren Gewässern der vorgelagerten Inseln Sipadan und Mabul trägt uns eine sanfte Strömung Seite an Seite mit zahllosen Meeresschildkröten und Haien an einigen der schönsten Korallenriffen der Erde entlang.

Begleiten Sie uns auf unserer zweimonatigen Reise durch Malaysia. Wandern Sie mit uns entlang einsamer Felsküsten, streifen Sie mit uns durch den dichten Dschungel und tauchen Sie ein in die farbenprächtige Unterwasserwelt des Indopazifik. Erleben Sie eines der großartigsten Naturparadiese Südostasiens.



Zwischen Schneegipfeln und Feuerinseln

Impressionen aus Ecuador und Galapagos

Der kleine Andenstaat am Äquator gehört zu den kulturell und landschaftlich vielfältigsten Ländern Südamerikas.

Unsere Reise beginnt in Quito, der höchstgelegenen Hauptstadt der Erde, die sich am Fuße mächtiger Viertausender in einem Hochbecken der Anden erstreckt. Wir wandeln durch die malerische Altstadt, in der prächtige barocke Kirchen, imposante Klöster und reich verzierte Bürgerhäuser von der jahrhundertelangen Kolonialgeschichte des Landes erzählen, besuchen den kleinen Ort Mitad del Mundo, wo 1736 erstmals die Lage des Äquators vermessen wurde und lauschen im dichten Bergnebelwald von Mindo dem Gesang der Kolibris.

Auf der Panamerica, der Hauptverkehrsader Südamerikas, geht es weiter entlang der Straße der Vulkane. In einem kleinen Andendorf nahe Otavalo erleben wir das einfache, traditionelle Leben der Bergbevölkerung. Wir bewundern das türkisblaue Wasser der malerischen Laguna de Cuicocha und begeben uns auf Humboldts Spuren, wo wir am Fuße des Vulkans Cotopaxi auf rund 4700 m Höhe den höchsten Punkt unserer Reise erreichen.



Im zweiten Teil der Route besuchen wir das wohl größte Wunder Ecuadors, mehr als 1000 Kilometer vom Festland entfernt: die Galapagos-Inseln. Die „Islas Encantada“ – die verwunschenen Inseln, wie der Archipel oft bezeichnet wird – sind ein Naturparadies inmitten des Pazifik. Hier konnten sich Flora und Fauna, von menschlichen Einflüssen nahezu unberührt, lange Zeit ungestört entwickeln.

Die Galapagos-Schildkröten, gewaltige Urzeittiere, die ihre schweren Panzer seit Ewigkeiten behäbig durch das fruchtbare Hochland tragen, sind für die Inseln Namensgeber und Symboltier zugleich. Doch die abgelegene Inselgruppe hat weitaus mehr zu bieten: Tausende von Meerechsen, die sonst nirgendwo auf der Welt zu finden sind, nehmen ein Sonnenbad auf den Vulkanfelsen am Strand, und riesige Kolonien von verspielten Galapagos-Seelöwen bevölkern menschenleere Traumstrände. Unter den Seevögeln, die hier Jahr für Jahr in großer Zahl brüten, sind Blaufußtölpel, Albatrosse und Fregattvögel die wohl beeindruckendsten Vertreter.

Begleiten Sie uns auf einer Reise zu schneebedeckten Andengipfeln und wilden Vulkaninseln im Stillen Ozean und erleben Sie malerische Landschaften und hautnahe Tierbegegnungen in einem zauberhaften Land am Äquator.

As-sin-wati - Die Felsen am Horizont

Eine Reise durch die kanadischen Rocky Mountains

As-sin wati – die Felsen am Horizont, so nannten die indianischen Ureinwohner die Rocky Mountains, die gewaltige Bergkette im Westen Nordamerikas. Bis heute ist das schroffe Gebirge ein einzigartiges Naturparadies geblieben.

Unsere Reise führt vom Waterton Lakes-Nationalpark an der Grenze zum US-Bundesstaat Montana im Süden bis in den Elk Island Nationalpark in der Nähe von Edmonton im Norden durch eine beeindruckende Landschaft mit überaus reicher Flora und Fauna.

Die längste Zeit des Jahres unter einer dicken Schneedecke verborgen, erwacht im Schatten der felsigen Dreitausender der Frühling erst spät, und der Sommer währt nur kurz. Doch sobald die Kraft der Sonnenstrahlen das saftige Grün der Bergwiesen enthüllt, erwarten den Besucher unzählige Naturerlebnisse in einer grandiosen Landschaft. In tiefblauen Bergseen, die in den Höhenlagen selbst Anfang Juni oft noch mit Eis bedeckt sind, spiegeln sich schnee-weiße Gipfel, die sich wie die Perlen einer Kette aneinander reihen. Reißende Flüsse und tosende Wasserfälle führen gewaltige Mengen an Schmelzwasser zu Tal, und am Icefield Parkway, der schönsten Panoramastraße Kanadas, ha-



ben sich riesige Gletscher ihren Weg durch die zerklüftete Landschaft gebahnt.

Auf blütenbedeckten Bergwiesen grasen friedlich Schneeziegen und Dickhornschafe, Schwarz- und Grizzlybären lassen sich am Wegesrand saftigen Löwenzahn schmecken und Herden von Wapiti-Hirschen ziehen, von Bewohnern und Besuchern gänzlich unbeeindruckt, bis in die Touristenorte Banff und Jasper. Auch zahlreiche Vögel machen sich alljährlich auf die anstrengende Reise in die Rocky Mountains, um in der kurzen Brutsaison ihren Nachwuchs aufzuziehen.

So extrem wie die Landschaft ist auch das Wetter. Leuchtete soeben noch das Spiegelbild der Berge in den kristallklaren Seen, ziehen wenig später tiefhängende dunkle Wolken heran und gewaltiger Donner hallt bedrohlich von den Felswänden hundertfach wider. Doch gerade diese Gegensätze machen den unwiderstehlichen Reiz der kanadischen Rocky Mountains aus.

Lassen Sie sich entführen in eine der spektakulärsten Gebirgslandschaften der Erde und entdecken Sie auf einer Reise durch fünf Nationalparks das Geheimnis der Felsen am Horizont.

Götter, Geister und Dämonen

Lebendige Traditionen auf der indonesischen Trauminsel Bali

Bali, die indonesische Trauminsel, zieht Jahr für Jahr unzählige Besucher in ihren Bann. Viele, die hier ihren Urlaub verbringen, kommen nur zum Baden und Surfen in den sonnigen Süden der Insel.

Doch jenseits der Strände bestimmt die Religion das Leben der Menschen. Fast 95% der Inselbevölkerung hängen der Hindu-Dharma-Religion an – einzigartig im vom Islam geprägten Indonesien. Hier wird keine wichtige Entscheidung ohne den Rat der Götter getroffen: der Zeitpunkt von Aussaat und Ernte, der Bau eines Hauses oder die Gründung einer Familie. Hinduistische Opferrituale sind ein fester Bestandteil des Tagesablaufes, und nahezu täglich sieht man Prozessionen festlich gekleideter Balinesen auf dem Weg zu religiösen Feierlichkeiten in einem der mehr als 10.000 Tempel.

Ubud, einst ein beschauliches Dorf zwischen saftig grünen Reisfeldern, hat sich längst zur Künstlerkommune der Insel gemausert, ohne seinen Charme und seine Bedeutung als Glaubenszentrum zu verlieren. Jahrhunderte alte Riten werden hier mit Hingabe gepflegt und von Generation zu Generation weitergegeben. Schon die Jüngsten werden in klassischen Tempeltänzen unterrichtet, denn die Ausbil-



dung in den hinduistischen Tanzdramen ist lang und mühevoll. Eine Kostprobe ihres beachtlichen Könnens geben die Eleven auf abendlichen Vorführungen in einem der zahlreichen Tempel.

Doch eine Reise über die Insel offenbart auch die landschaftlichen Reize Balis. Von den kristallklaren Ufern des Indopazifik über die bewaldeten Hänge im Norden bis hinauf zu den kahlen Flanken des Vulkans Agung, der über der Insel thront – wer die Schönheit Balis gesehen hat, versteht, dass seine Bewohner glauben, all dies sei durch göttliche Hand erschaffen.

Werden Sie Zeuge hinduistischer Rituale im ewigen Kreislauf von Leben und Tod, besuchen Sie die Makaken im heiligen Affenwald von Ubud und lassen Sie sich von Kecak-Tänzer begeistern, die im Fackelschein in Ekstase verfallen. Bereisen Sie das fruchtbare Hinterland mit seinen kunstvoll angelegten Reisterrassen und sprudelnden Quellen mit geheiligtem Wasser, und dringen Sie bis in das vulkanische Herz der Insel vor. Entdecken Sie Bali und tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt von Göttern, Geistern und Dämonen.

Wo die Regenbogenschlange den Himmel berührt

Begegnungen zwischen Kängurus und Kakadus in Australiens nördlichsten Nationalparks

Australien – der fünfte Kontinent. Die Heimat der Aborigines, einst Strafkolonie der britischen Krone, bietet grandiose Landschaften und beheimatet eine artenreiche Tier und Pflanzenwelt.

Mit einem zum Campermobil umgebauten Kleintransporter erkunden wir das „Top End“ von Downunder. Die Reise beginnt in Darwin, der Hauptstadt des Northern Territory, die bereits dreimal durch tropische Wirbelstürme zerstört und wieder aufgebaut wurde. Auf dem Stuart Highway verlassen wir die Stadt in Richtung Süden. Unser erstes Ziel ist der in der Alligator Rivers Region gelegene Kakadu Nationalpark, seit 1992 aufgrund seiner einzigartigen Flora und Fauna von der UNESCO Weltnaturerbe.

Auf unserem Weg nach Kakadu säumen noch zwei weitere Kleinode den Highway – die Flusslandschaft von Mary River und das Sumpfgebiet Fogg Dam, ein absolutes Highlight für Ornithologen, nur 52 km östlich von Darwin am Arnhem Highway gelegen. Als Reservoir für ein fehlgeschlagenes Reisanbau-Projekt gebaut, ist das Feuchtgebiet heute ein lebendiges Rückzugsgebiet für viele Wasservogelarten. Bei einer Flussfahrt auf dem Mary River vor den Toren Kakadus lassen sich Weiß-



bauchseeadler und stattliche Salzwasserkrokodile beobachten. Auch den kleineren Verwandten, von den Australiern liebevoll Freshies genannt, begegnet man hier.

Der Kakadu Nationalpark bezaubert mit einer fantastischen Landschaft und einer faszinierenden Vogelwelt. Immer wieder entdecken wir die namensgebenden Vögel in den Bäumen entlang der Straßen. Von den mit Malereien geschmückten Felsen in Ubirr aus können wir weit ins Arnhem Land, dem Siedlungsgebiet der Aborigines blicken.

Der Nitmiluk Nationalpark ist der südlichste Punkt unserer Reise. Auf einer Bootstour erkunden die Katherine Schlucht mit ihren steil aufragenden Felswänden und beobachten in den angrenzenden Wäldern Flinkwallebys. Der Lightfield Nationalpark mit seinen beeindruckenden Wasserfällen und bizarren Termitenhügeln ist die letzte Station auf unserer Expedition durch den nördlichsten Zipfel des Kontinents.

Mit eindrucksvollen Aufnahmen von außergewöhnlichen Landschaften und exotischen Tieren entführt Sie dieser Multivisionsvortrag in das einzigartige Naturreich Nordaustraliens.



Die Farben Indiens

Eine Reise durch Indien vom Himalaya bis an die Malabarküste

Indien, Schmelztiegel der Kulturen – zweieinhalb Monate führt uns unsere Reise durch den Subkontinent, den der Ganges wie eine Lebensader durchfließt. Auf unserem abenteuerlichen Weg von den Berghängen des Himalayas bis zur Küste Keralas legen wir mehr als 6300 Kilometer auf Schienen und Straßen zurück.

Bereits kurz nach unserer Ankunft fliehen wir aus dem Hexenkessel Delhi nach Nainital, wo wir einen Blick auf die atemberaubende Bergkulisse des Himalaya werfen. Naturerlebnisse erwarten uns Keoladeo Ghana Bird Park, einem ornithologischen Kleinod, und in Ranthambore sind wir dem Tiger auf der Spur. Es gibt keine Garantie, die seltenen Großkatzen zu Gesicht zu bekommen, aber manchmal hilft etwas Glück...

Das unwirklich schöne Taj Mahal in Agra zählt zu den sieben neuen Weltwundern, und die "Pink City" Jaipur beeindruckt uns durch ihre prächtige Architektur, bevor es uns wieder nach Nordosten zieht.

In Sikkim wollen wir den Bergen noch ein Stück näher kommen, doch sie blei-



ben in den Wolken versteckt. Erst in Darjeeling bietet sich bei Sonnenaufgang ein grandioser Anblick – im ersten Sonnenlicht glühen die Achtausender.

Spiritualität bestimmt das Leben in der heiligen Stadt Varanasi. Hier am Ganges kann der nach hinduistischem Glauben ewige Kreis von Wiedergeburt, Leben und Tod durchbrochen werden und die Seele Frieden finden.

Die Tempel von Khajuraho sind mit erotischen Skulpturen verziert, die bei ihrer Wiederentdeckung den britischen Offizieren die Schamesröte ins Gesicht trieben.

Letzte Station unserer Reise ist Kerala. Mit einem Hausboot erkunden wir die Backwaters, in den grünen Hügeln Munnars beobachten wir seltene Tiere und wir genießen den malerischen Sonnenuntergang an den chinesischen Fischerketten von Fort Kochi.

Begleiten sie uns auf unserer Expedition durch ein fesselndes Land voller Gegensätze.



Masai Mara

Im Reich der Jäger

Masai Mara – „geflecktes Land“, so nennen die Masai, die stolzen Ureinwohner, aufgrund der spärlichen Vegetation die ausgedehnte Hochebene im Süden Kenias. Hier, im tierreichsten Wildschutzgebiet des ostafrikanischen Staates, findet jedes Jahr zur Regenzeit ein einzigartiges Naturschauspiel seinen Höhepunkt.

Bis zu 2 Millionen Gnus begeben sich Jahr für Jahr auf der Suche nach neuen Weidegründen auf eine lange Reise. Sie beginnt in der südlichen Serengeti, wo die Gnus im Januar ihren Nachwuchs zur Welt bringen. Mit Beginn der Trockenzeit vereinigen sich die Gnus und Zebras zu einer scheinbar endlosen Karawane, die sich durch die Ebenen Tansanias unaufhaltsam Richtung Norden bewegt. Das Ziel dieser beschwerlichen Wanderung sind die saftigen Weiden im Land der Masai. Doch nicht alle, die die mühevollen Reise antreten, werden ihren Bestimmungsort erreichen, denn auch die Jäger der Savanne haben Nachwuchs zu versorgen und sind unermüdet auf der Suche nach Nahrung – ihr Tisch ist nun reich gedeckt. Löwen, Geparde und Hyänen erwarten die großen Herden, und zahllose Geier kreisen mit wachsamem Blick am afrikanischen Himmel, um sich keine Chance entgehen zu lassen.



Aber bevor sich die erschöpften Gnus und Zebras am Savannengras der Masai Mara laben können, wartet noch das letzte und gefährlichste Hindernis auf sie – der Mara-Fluss. Am steilen Ufer dieser natürlichen Barriere kommt der Strom der Leiber zum Stillstand. Dicht an dicht drängen sich die Tiere, bis eines von ihnen den todesmutigen Sprung wagt, in der Hoffnung, das rettende Gegenüber zu erreichen. Dann gibt es kein Halten mehr, wild entschlossen stürzen sich die Huftiere in die trüben Fluten des Mara, bis das erste von ihnen den gigantischen Nilkrokodilen, die den Fluss bevölkern, zum Opfer fällt.

Mehrere Wochen haben wir in Safaricamps inmitten der Masai Mara zugebracht. Hautnah haben wir den harten Überlebenskampf der Gnus am Mara-Fluss miterlebt, pfeilschnelle Geparden bei der Jagd beobachtet und einen Einblick ins abenteuerliche Familienleben der „Königsfamilie“ bekommen. In einzigartigen Bildern erzählt dieser Vortrag die Geschichte eines der letzten großen Naturwunder unseres Planeten.

Delhi, Darwin, Denpasar

Abenteuer zwischen Indien und Australien

Sechs Monate zwischen Indiens Hauptstadt Delhi und Darwin im australischen Northern Territory.

Mit Zug, Bus und Autorikshaw von Nord nach Süd durch den indischen Subkontinent - vom architektonischen Meisterwerk Taj Mahal zu den Tigern im Rhantambore Nationalpark, von den schneebedeckten Achttausendern im Himalaya bis zu den sanften grünen Hügeln der Westghats im Süden. Auf den Spuren Gandhis in Delhi , spirituelle Erfahrungen am Ganges in Varanasi, Natur pur in Keralas Backwaters. Die überwältigende Vielschichtigkeit Indiens in farbenprächtigen Bildern.

Kontraste auch in Malaysia. Während in der Metropole Kuala Lumpur die spiegelnden Twin Towers gen Himmel streben, verschwinden in Borneo die gewaltigen Baumriesen der Regenwälder in den tiefhängenden Wolken. Hier, in der Heimat von Orang Utans und Nebelpardern, liegt eines der schönsten Naturparadiese der Erde.

Singapur, der Stadtstaat zwischen Malaysia und Indonesien, wichtigstes



Handels- und Finanzzentrum Südostasiens. Neben der funkelnden Skyline des Business-Distrikts die ursprünglichen Tempel von Chinatown, Tradition und Moderne in friedlicher Harmonie.

Unterwegs zwischen Kängurus und Kakadus in Australiens nördlichem Territorium. In der Regenzeit zu weiten Teilen überflutet, verwandelt sich das Aboriginal-Land in der trockenen Jahreszeit in einen Garten Eden für Tierliebhaber.

Gelebter Hinduismus – auf Bali tägliche Realität. Opferrituale, Tempelfeste und traditionelle Tänze auf der indonesischen kleinen Trauminsel. Schroffe Vulkane, kunstvoll angelegte Reisterrassen, kilometerlange Strände und eine faszinierende Unterwasserwelt – landschaftliche Vielfalt auf kleinstem Raum.

Begleiten Sie uns zu den Höhepunkten einer halbjährigen Reise durch fünf Länder und zwei Kontinente, 50.000 Kilometer durch Kultur und Natur von Indien bis Australien.

Zusatzprogramm

Ornithologische und naturkundliche Themen

Auf Anfrage stehen darüber hinaus die folgenden naturkundlichen Vorträge zur Verfügung:

Au(g)enblicke

Entdeckungen zwischen Elbe und Mulde

Wo der Tiger den Adler ruft

Naturerlebnisse in Indiens Nationalpark

Sturzflug an der „Langen Anna“

Basstölpel und Trottellummen auf Helgoland

Unter Gorgonien und Feuerfischen

Unterwasser-Abenteuer im Indopazifik



Kontakt:

Dirk Vorwerk und Heike Setzermann
Köthener Str. 40
06847 Dessau-Roßlau

0177/4923033
0340/513593

info@dirkvorwerk.de
info@heikesetzermann.de

www.dirkvorwerk.de
www.heikesetzermann.de